

## brain-GeoCMS<sup>®</sup> 5 - Die sichere Plattform mit CMS, GIS, Fachanwendungen und Apps für die moderne Verwaltung

Die brain-SCC GmbH bietet mit der Version 5 eine gründliche Modernisierung der bisherigen CMS<sup>1</sup> und GIS<sup>2</sup> Plattform an. Die neue Version ist konsequent auf die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung ausgerichtet und unterstützt die Bedürfnisse mobiler Anwender, sozialer Netzwerke und elektronischer Verwaltungsvorgänge.

### Vorteile der Version 5

Mit der Version 5 steht erstmals eine **einheitliche Bedienoberfläche** für alle Module per Webbrowser zur Verfügung. Darüber sind nach dem bewährten Bedienkonzept die komfortable **Pflege und Nutzung von Webcontent und Geodaten** möglich. Außerdem bietet die neue Version:

- Zentrale Administration
- Kontrollierte Zugangsrechte
- Gesteigerte Produktivität
- Erhöhte Sicherheit
- Reduzierte Kosten
- REST API und Webservices
- Einheitlicher Support
- Flexible Betriebsmodelle
- Weniger Betriebsaufwand
- Kundenspezifische Module
- Sichere Archivierung
- Einheitliches Hilfesystem
- Rechtebasierte Gesamtsuche
- Multikanalfunktionalität
- Integrierte Geofunktionen
- Suchmaschinenoptimierung
- Mehrsprachigkeit
- Social Media
- Partizipation
- Transaktionen
- Anpassung an das Design der Verwaltung
- De-Mail und LDAP-Integration

Das Zugriffskonzept berücksichtigt die Erfordernisse **mobiler Anwendungen**. Dadurch können **Apps** mit Informationen versorgt werden und Datenausgaben in Abhängigkeit vom aktuellen Nutzerstandort erfolgen.

### Zielgruppen

Das brain-GeoCMS<sup>®</sup> 5 ist auf die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung ausgerichtet. Besonders empfehlenswert ist der Einsatz für:

- Landeseinrichtungen
- Landkreise
- Kommunen
- Abwasserzweckverbände
- Unterhaltungsverbände
- Regionale Planungsgemeinschaften
- Tourismusverbände
- Bildungseinrichtungen

### Architektur

Die Architektur des brain-GeoCMS<sup>®</sup> 5 orientiert sich an international anerkannte E-Government-Architekturen und betont zusätzlich den Aspekt der **Serviceintegration**. Die sieben aufeinander aufbauenden Schichten werden kurz vorgestellt und erläutert.

Die **Nutzersicht** bildet die oberste Schicht. Je nach Anforderungen der Nutzergruppen werden unterschiedliche **Kanäle** wie Webzugriff, Apps oder Service Center angeboten. Die verfügbaren Kanäle bilden die zweite Schicht. Alle Kanäle werden über einen einheitlichen **Anwendungskern** bedient. Dieser Anwendungskern auf der dritten Schicht bietet eine einheitliche Nutzerführung, eine Nutzer- und Rechteverwaltung, Administrationsfunktionen sowie modulübergreifende Funktionen. Dazu gehört eine **modulübergreifende** Gesamtsuche und eine sichere Authentifizierung.

<sup>1</sup> CMS steht für „Content-Management-System“; dient der Pflege und Bereitstellung von Internetportalen

<sup>2</sup> GIS steht für „Geografisches Informationssystem“; dient der Verarbeitung räumlicher Daten und „Karten“

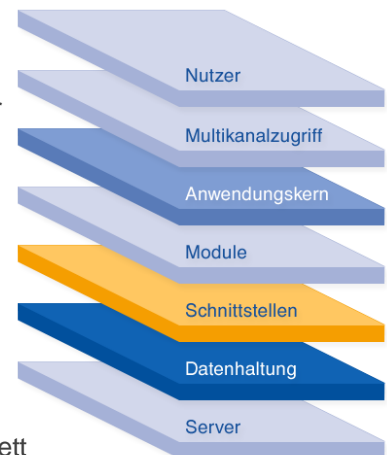
#### KONTAKT

Die eigentliche Funktionalität steckt in den vielfältigen **Modulen**. Diese werden je nach Bedarf konfiguriert und freigeschaltet. Im CMS Umfeld sind Artikelmodul, Medienverwaltung und Veranstaltungskalender häufig im Einsatz. Im GIS Bereich dominieren Kartenfenster, Liegenschaftsverwaltung und Geodienste. Im Bereich E-Government werden Module wie Bürgerauskunft, Ratsinformationssysteme und eShop **eingebunden**. Die spezielle Modularchitektur bietet auch Spielraum für individuelle Modulentwicklungen.

Für die Service Integration ist die **Schnittstellenschicht** besonders wichtig. Es werden sowohl Dienste konsumiert als auch abgegeben. Dabei finden internationale Standards wie die der OGC im Geobereich als auch nationale E-Government-Standards wie XÖV Anwendung. In einigen Bereichen werden Daten über Dateischnittstellen ausgetauscht. Auch diese Option ist für viele Datenformate bis hin zur konfigurierbaren Zeitsteuerung für Im- und Exporte implementiert worden.

Alle Module greifen auf eine einheitliche **Datenhaltung** zu. Dabei werden sowohl Webinhalte als auch Geodaten und Medien in modernen Geodatenbanken gehalten, was komfortable und schnelle Nutzerfunktionen ermöglicht und den Betrieb erheblich vereinfacht.

Der Betrieb kann je nach Kundenwunsch unterschiedlich organisiert werden. Der **Server**, bestehend aus Hardware, Betriebssystem und Netzwerkanbindung, kann entweder durch den Kunden bereitgestellt und in dessen Haus stehen oder auf Servern in Deutschland durch brain-SCC komplett betrieben werden. Cloud Computing ist ebenfalls möglich.



## Migration bestehender Versionen

Ein speziell entwickeltes Werkzeug (Migrationstool) wird zur automatisierten Inhaltsübernahme von Artikeln, Medien und der Menüstruktur von Webseiten eingesetzt. Unterstützt werden die Versionen brain-GeoCMS<sup>®</sup> 3.7, 4.x sowie TYPO3. Die Übernahme des Layouts erfolgt teilautomatisiert. **Deshalb ist ein Relaunch des Webportals empfehlenswert.**

Im Geodatenbereich werden die vorhandenen Kartenbäume und Fachdatenbanken übernommen und eingebunden. Auch Liegenschaftsdatenbanken mit Historie können weiter verwendet werden.

## Demosystem

Für das brain-GeoCMS<sup>®</sup> 5 steht unter [www.geocms.info](http://www.geocms.info) eine Demoversion zur Verfügung. Bitte fordern Sie den Testzugang per E-Mail unter: [kundenbetreuung@brain-scc.de](mailto:kundenbetreuung@brain-scc.de) an!

Gern unterstützen wir den Testvorgang und bieten eine telefonische Beantwortung der gegebenenfalls auftretenden Fragen an. Sie erreichen uns unter Tel. 03461 2599510.

## Anwendungsfälle

Mit dem brain-GeoCMS<sup>®</sup> 5 wird erstmals ein durchgängiges Geografisches Content-Management-System angeboten, welches für die deutschsprachige Verwaltung entwickelt und optimiert wurde. Sowohl Webinhalte als auch Geodaten, Dokumente, Vorgänge und Bilder werden über eine einheitliche Oberfläche verwaltet und in einer gemeinsamen Datenhaltung abgelegt. Deshalb ist das System für öffentliche Internetauftritte, Intranets, Geoportale, Fachmodule und Geofachschalen sehr gut geeignet. Über standardisierte Schnittstellen können Drittanwendungen eingebunden werden, Daten austauschen und Geodienste nutzen. Die Nutzer-Rechte-Verwaltung ist auf eine ebenenübergreifende Verwaltungsarbeit ausgelegt, kann an bestehende Nutzerverwaltungen gekoppelt werden und bietet Möglichkeiten zur Einbeziehung der Bürger, Unternehmen und Kommunalpolitiker.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.brain-scc.de](http://www.brain-scc.de).